



## Die Patenschaften

Trotz der geringen Schulgebühren haben viele große Probleme, das Geld vollständig zu bezahlen. Sie kämpfen wirklich hart, und scheitern doch. So kommt es, dass wir es erlebt haben, dass selbst zwei Monate nach Schulbeginn immer noch nicht alle Schüler in der Schule angekommen sind.

Wir durften so viele von ihnen als clevere und bemühte Schüler kennenlernen, die es nicht verdient haben, dass ihnen die Chance auf weiterführende Schulbildung, auf eine gute Zukunft, genommen wird. Wir möchten unbedingt etwas für unsere Schüler tun und haben uns entschlossen, Paten in Deutschland zu finden.

Die Patenschaften, die wir aufbauen möchten, sollen persönlich und intensiv sein. Der Kontakt soll über die deutschen Freiwilligen laufen, die das KAC jetzt jedes Jahr bekommt. Es kann ein Briefkontakt zum Schüler aufgebaut werden, und die Freiwilligen werden sicherstellen, dass das Geld tatsächlich dem entsprechenden Schüler zugute kommt, aber vor Allem über Fortschritte, Probleme und die Situation des Patenkindes informieren. So können die Paten selbst über die große Entfernung die Entwicklung ihres Patenkindes verfolgen und über die Fortführung der Unterstützung entscheiden.

## Werdet Paten!

Mit etwa einem Euro am Tag könnt ihr einem Schüler des Kisongo Academic College in Tansania die weiterführende Bildung ermöglichen und ihn so seinem Traum ein Stück näherbringen.

Also tut euch zusammen mit der ganzen Familie, mit der Sportgruppe, dem Stammtisch, mit der Schulklasse, dem Freundeskreis und werdet Paten. Lernt euer Patenkind kennen, unterstützt es und begleitet es ein Stück seines Lebensweges.

Natürlich sind auch einmalige Spenden herzlich willkommen. Eure Hilfe ist hier an guter Stelle und wir werden dafür Sorgen, dass die Schüler davon profitieren.

Für mehr Informationen, Eindrücke, Bilder, Berichte:

[www.kisongo-fuer-ein-jahr.jimdo.com](http://www.kisongo-fuer-ein-jahr.jimdo.com)  
(unsere Seite)

[www.sarah-karin-in-tansania.jimdo.com](http://www.sarah-karin-in-tansania.jimdo.com)  
(hier berichten unsere Nachfolgerinnen)

Oder schreibt uns eine E-Mail:  
[kisongo@logiload.de](mailto:kisongo@logiload.de)

*"In my future, I'll be a doctor, treating sick people in hospitals."*

*"I want to become a lawyer and good man in our country."*

**PATEN GESUCHT!**

Weltwärts-Freiwillige suchen Paten für die Schüler des Kisongo Academic College, Tansania

*"I plan to be an engineer. I want to invent my own principle which will be called Eric's principle."*

*"My plan is to protect laws and citizens of our country."*



## Die Schule

Kisongo Academic College Secondary School ist eine private Oberschule in Kisongo, einem kleinen Straßendorf in der Arusha-Region in Nordtansania.

Gegründet im Jahr 2007 mit der Vision, vor Allem Jugendlichen aus armen Verhältnissen eine weiterführende Schulbildung zu ermöglichen, werden die Schulgebühren hier so gering wie möglich gehalten.

Die Schule nimmt besonders Rücksicht auf Waisenkinder und wirbt verstärkt um Mädchen, die in Tansania oft schon mit 14 Jahren verheiratet werden. Die Schüler sind zwischen 13 und 25 Jahren alt.

## Über uns

Wir, Katja Fröhlich und Leonie Betzwieser, haben 2009 unser Abitur in Darmstadt bzw. Berlin bestanden.

Von 2009 bis 2010 absolvierten wir im KAC einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst im Rahmen des „weltwärts“-Programms des BMZ ([www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)). Dort unterrichteten wir, übernahmen Aufgaben in der Schuladministration und organisierten Freizeitaktivitäten wie Sport und AGs. Wir lebten im Internatsteil der Schule und somit eng mit den Schülern zusammen. So konnten wir die Schüler und manche problematische Situation gut kennenlernen.



## Die Patenkinder

Uns sind die Geschichten der Schüler und die Probleme ihrer Familien sehr zu Herzen gegangen. Deswegen möchten wir hier eine von ihnen beispielhaft erzählen.

**BERNADETTE**s Mutter starb an AIDS, als Bernadette acht Jahre alt war. Vor kurzem erst starb ihr Vater, ebenfalls an AIDS. Nun ist sie Vollwaise.

Nachdem sie die Grundschule abgeschlossen hatte, konnte niemand die Schulgebühren für sie bezahlen und sie blieb ein Jahr lang zu Hause. Letzten Dezember wurde eine Verwandte auf unsere Schule aufmerksam, sah dies als die einzige Chance, packte sofort die Koffer und brachte Bernadette her. Deshalb hat Bernadette schon die Weihnachtsferien bei unserer Gastfamilie verbracht und hier gern und fleißig mitgeholfen. Sie ist ein cleveres, ruhiges, sehr liebes und hilfsbereites Mädchen.

So oder ähnlich ist es vielen unserer Schüler ergangen. Sie sind noch so jung, haben schon viel durchgemacht und können doch für ihre unglücklichen Umstände nichts.



## Formales

Den zukünftigen Paten ist es überlassen, in welchem Umfang sie ihr Patenkind unterstützen möchten: Für einen Term (vier Monate), für ein ganzes Schuljahr, nur einen Teilbetrag der Schulgebühren oder die gesamte Summe.

Die Idee ist, dass die Paten zunächst die reinen Schulgebühren übernehmen und die Eltern noch für Verpflegung und Unterkunft verantwortlich sind.

Die Schulgebühren belaufen sich auf 720,000 tansanische Schillinge im Jahr, das sind umgerechnet (mit dem aktuellen Umrechnungskurs von 2114,85 Tsh) etwa 340€.

Das ist nur etwa ein Euro pro Tag, mit dem ihr die Bildung für einen aufgeweckten, klugen, liebenswerten afrikanischen jungen Menschen möglich machen könnt!

Das Ganze läuft über das Konto der evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes in der Nähe von Wetzlar. Die Pfarrerin dort, Marion Kunz, ist die Hauptunterstützerin der Schule. Die Gemeinde kann Spendenquittungen ausstellen und übernimmt die Überweisungskosten.

Nehmt bei Interesse mit uns Kontakt auf: [kisongo@logiload.de](mailto:kisongo@logiload.de)